

Prüfungspanik - PLP zur "Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral"

Beitrag von „carla-emilia“ vom 20. November 2004 15:54

Hello Timm,

vielen Dank für deine Antwort!

Meine Zeitplanung sieht wie folgt aus:

inform. Einstieg 2'

Reaktivierung Personenbeschreibung 5'

Lesephase mit Klärung unbek. Wörter 8'

Arbeitsphase 10-15'

Sicherung an der Tafel (nur Stichwörter) 5'

Konfrontation mit Originalschluss und Diskussion 8'

Hausaufgabe 2'

Zitat

Mein Ansatz wäre immer noch, die Ergebnissicherung in die Präsentation zu integrieren und deshalb auch in Gruppen arbeiten zu lassen. Begründung:

1. Deine Klasse kommuniziert nur in Schlagwörtern? Dann ist es absolut "tödlich", stark zu lenken.

Na ja, nur in Schlagwörtern ist übertrieben. Aber ich befürchte (aus Erfahrung), dass mir bei ungelenkter Erarbeitung zwar die richtige Textaussage und auch die Gegensätze zwischen den Männern grundsätzlich korrekt genannt werden, dass allerdings dabei die Tiefe fehlt. Durch meine Vorgaben (Äußeres, Verhalten, Charakter, Einstellungen und Werte) können die SuS sich differenzierter mit dem Text befassen und sich entsprechend äußern.

<pre>2. Was lernen die Schüler aus der Art der Ergebnissicherung? Ich steuere das Allernotwendigste bei, an der Tafel wird es eh von der Lehrerin gerichtet! Die Schüler müssen doch das Gefühl bekommen, dass ihre Beiträge relevant sind. </pre>

Sind sie, da ich nur Stichworte an der Tafel festhalte.

<pre>

3. Zeiteffizienz.

4. Inhaltlich angemessen fände ich auch PA. Dann müsstest du aber eine Methode finden, dass die ganze Klasse ihre Ergebnisse soichert, dass sie präsentiert werden können und gleichzeitig als Ergebnissicherung dienen können. Mir fällt da nichts Vertretbares ein. </pre>

Partnerarbeit hatte ich ja ursprünglich geplant. Je länger ich nun jedoch mithilfe deiner Argumente darüber nachdenke, desto eher tendiere ich auch zur GA, weil die Aufsplitzung in Paare zu wenig Sicherungspotential hat. Letztlich würden nur 2-3 Paare etwas sagen können (zu wenig repräsentativ). Sagen jedoch 3 von 5 Gruppen etwas, sieht das Verhältnis schon ganz anders aus.

Zitat

Wenn dich das Ganze aber zu arg verunsichert (ist schon etwas riskant, jetzt noch an grundsätzlichen Defiziten zu arbeiten), lass die Stunde so.

Für wie funktionstüchtig hältst du die Stunde denn (mit GA statt PA) grundsätzlich?

Liebe Grüße & danke!

Carla-Emilia

PS: Deine Idee mit der Präsentation auf Folien finde ich super, nur fehlt meinen SuS leider die Übung. Daher würde es vermutlich zu lange dauern, die Ergebnisse vom AB auf die Folie zu übertragen. Und auf dem AB sollten sie schon sein, damit sie wenigstens vorstrukturiert sind.